

Bergpredigt - Versöhnung und Kainszeichen

Vorbemerkung

Dieser Aufsatz ist mit großer Wahrscheinlichkeit, wenn überhaupt, nur für gläubige Christen von Interesse.

Der Titel dieses Aufsatzes ist bezüglich Kainszeichen provokant.

Schauen wir uns zunächst die entsprechenden Texte in der Bibel an:

Seligpreisungen in der Bergpredigt (Mt 5,3-12) (siehe auch Lucas 6,20-49)

3 Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

4 Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet

5 Selig, die Friedfertigen, denn sie werden das Land erben.

6 Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

7 Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

8 Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.

9 Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

10 Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

11 Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.

Versöhnung (Mt 5, 23-24)

23 Wenn du deine Opfergabe zum Altar bringst und dir dabei einfällt, dass dein Bruder etwas gegen dich hat,

24 so lass deine Gabe dort vor dem Altar liegen; geh und versöhne dich mit deinem Bruder, dann komm und opfere deine Gabe

Ehebruch (Mt 5, 27-28) **und Ehescheidung** (Mt 5, 31-32)

27 Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst nicht die Ehe brechen,

28 Ich aber sage euch: Wer eine Frau auch nur lüstern ansieht, hat in seinem schon Ehebruch mit ihr begangen.

31 Ferner ist gesagt worden: Wer seine Frau aus der Ehe entlässt, muss ihr eine Scheidungsurkunde geben.

32 Ich aber sage euch: Wer seine Frau entlässt, obwohl kein Fall von Unzucht vorliegt, liefert sie dem Ehebruch aus; und wer eine Frau heiratet, die aus der Ehe entlassen worden ist, begeht Ehebruch.

(Bezüglich Ehe und Scheidung habe ich im Aufsatz „Kirche und Ehe“ Stellung genommen)

Feindesliebe (Mt 5, 43-47)

43 Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen

44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen,
45 damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel werdet; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Bösen und Guten, und er lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.

46 Wenn ihr nämlich nur die liebt, die euch lieben, welchen Lohn könnt ihr dafür erwarten? Tun das nicht auch die Zöllner?

47 Und wenn ihr nur eure Brüder grüßt, was tut ihr damit Besonderes? Tun das nicht auch die Heiden?

Vollkommenheit (Mt 5, 48)

48 Ihr sollt also vollkommen sein, wie es auch euer himmlischer Vater ist.

Kainszeichen, Genesis (4, 14-15)

14rastlos und ruhelos werde ich (Kain) auf der Erde sein und wer mich findet, wird mich erschlagen.

15 Der Herr aber sprach zu ihm: Darum soll jeder, der Kain erschlägt, siebenfacher Rache verfallen. Darauf machte der Herr dem Kain ein Zeichen, damit ihn keiner erschlage, der ihn finde.

Besprechung der Texte

1.) Bergpredigt

Die elf Seligpreisungen finden allgemein Zustimmung.

Schwieriger ist es schon bei den Anweisungen, wie die Seligpreisungen in die Tat umgesetzt werden sollen.

- 2.) Wie die Anweisungen gegen die Vergeltung konsequent in die Tat umgesetzt werden sollen, ist sicher ein gewaltiges Problem.

Es ergeben sich Fragen bezüglich der Vergeltung, die nicht leicht zu beantworten sind.

- Wie soll man beispielsweise einem Schulkind erklären, dass es nicht zurückschlagen darf, wenn es von seinen Mitschülern verhaßt wird?
- Und einem Straßenräuber, der mein Hemd will und mich deswegen auch noch vor Gericht bringen will, soll ich auch noch meinen Mantel dazu geben?
- Einen, der mich zwingen will, eine Meile mit ihm zu gehen, soll ich noch eine Meile weiter begleiten?
- Wenn mich ein Schnorrer anpumpt, ihm wieder Geld zu leihen und ich ihn nicht abweise, wird das allgemein als dumm angesehen.

3.) Ehescheidung und Ehebruch

- Es gibt eine Hierarchie der Gebote.
- Der Beweis dafür ist, dass Jesus die Frage nach dem wichtigsten Gebot beantwortet: Evangelium nach Matthäus (Mt 22,34-40). Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
- Am wichtigsten ist das Liebesgebot, das vor allen anderen erfüllt werden muss.
- Daher muss ein Neustart nach erfolgter Trennung ermöglicht werden.
- Für die neu geschlossene Ehe gilt wieder das Trennungs-Verbot

(Bezüglich Ehe und Scheidung habe ich auch im Aufsatz „Kirche und Ehe“ Stellung genommen)

4.) Auch die Feindesliebe ist nicht leicht zu realisieren:

- Für Feinde beten ist zwar schwierig, aber machbar. Schwieriger ist es, das aus Liebe zu tun.
- Dasselbe gilt für den Gruß an jemanden, mit dem man täglich Streit hat. Ihn auch noch zu lieben, muss man wohl über den eigenen Schatten springen.

5.) Diese wird in der „Diskussion“ gleich als erstes besprochen.

6.) Kainszeichen

Mit dem Kainszeichen wird Kain nicht als Mörder gekennzeichnet, sondern vor den Folgen seiner Tat geschützt. Gott gibt ihm Zeit umzukehren und seine Tat zu bereuen. Die Liebe und Barmherzigkeit Gottes ist grenzenlos.

Diskussion

- Was verlangt da der Herr von seinen Jüngern?
- Und dann sagt er noch „Ihr sollt also vollkommen sein, wie es auch euer himmlischer Vater ist“. (Mit 5, 48)
- Jesus weiß zweifellos, wie schwierig es ist, diese Gebote zu erfüllen. Wenn einem das gelegentlich gelingt, ist das schon wunderbar, aber das jedes Mal zu tun, geht sicher über unser derzeitiges menschliches Vermögen.
- Unmöglich ist es auf jeden Fall, der Vollkommenheit des himmlischen Vaters entsprechen zu wollen.
- Da Christus nichts Unmögliches von uns verlangt, bedeuten seine Forderungen an uns wohl nur, dass wir versuchen sollen, den „Geboten“ der Bergpredigt nachzukommen. Wir sollen uns bemühen, Zwist und Streit schon am Beginn derselben möglichst wieder zu beenden.
- Was aber der Herr sicher verlangt, ist unsere Bereitschaft zur Versöhnung. Wir sollen Zwist und Streit baldmöglichst unterdrücken und nicht dahinschwelen lassen.

Folgerungen

- Ich glaube, dass der Wille zur Versöhnung ohne Vorbehalte und Ausreden wichtig ist.
- Die Versöhnungsbereitschaft ist die Möglichkeit, unser Versagen bei den Empfehlungen der Bergpredigt auszugleichen. Ich spreche jetzt absichtlich nicht von Geboten, sondern Empfehlungen. Die Latte derselben liegt auch ziemlich hoch.
- Wenn diese Empfehlungen nicht wahrgenommen wurden und wir die Möglichkeit, für unser Versagen Vergebung zu erlangen, versäumt haben, gibt es noch die Möglichkeit, unser Versagen (unsere Sünden) zu bereuen und so Vergebung zu erlangen.
- Offensichtlich hat Gott durch das schützende Kainszeichen auch diesem Brudermörder Zeit zu Umkehr und Reue gegeben.
- Auch wir erhalten Zeit zu Umkehr und Reue und, was wahrscheinlich genauso wichtig ist, zur Liebe zu unseren Mitmenschen.

Schlussbemerkungen

Wie man sieht, ist es keine Provokation, Bergpredigt und Versöhnung mit Kain in Zusammenhang zu bringen. Sein Beispiel dient dazu, auf die unglaubliche Liebe des Herrn hinzuweisen.

Auch bei unserem Versagen in der Erfüllung der Empfehlungen der Bergpredigt (Jesus hat offensichtlich Mitleid mit uns), haben wir zwei weitere Möglichkeiten, das ins Reine zu bringen.

Die Forderungen der Bergpredigt sollten wir nicht abtun mit dem Gedanken: „Sicher wunderbar, aber für uns Menschen nicht erfüllbar“. Wir sollten sie als Empfehlungen betrachten, die uns die Richtung zeigen, in die wir uns weiterzuentwickeln versuchen könnten.

Mir sind diese Gedanken bei der Betrachtung eigenen Tuns gekommen. Ich war über mich ziemlich bestürzt. Sie helfen vielleicht, dem einen oder anderen für seine Lebensgestaltung aus dem christlichen Glauben heraus.

Walter Kapral, 13. Juni 2024